

ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT FÜR SERVICESTATIONEN

Allgemeine Firmendaten

Firmenwortlaut	
Anschrift	
Telefon	
Fax	
Ansprechperson für die Behörde	

Angaben zur Betriebsanlage

Branche	Servicestation
Zweck der Betriebsanlage ✓ Zutreffendes bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> Reinigung und Pflege (Karosserie außen und Innenraum) <input type="checkbox"/> Reinigung und Konservierung Unterboden, Motorwäsche <input type="checkbox"/> Motorwartung (Öl, Ölfilter, Zündkerzen, Unterbrecher, Keilriemen, Luftfilter, Kraftstofffilter, Bremsflüssigkeit, ...) und Abschmieren <input type="checkbox"/> Beleuchtungswartung <input type="checkbox"/> Batteriewartung <input type="checkbox"/> Reifenservice <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Anzahl der Beschäftigten	

Grund für die Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes

<input type="checkbox"/>	Änderung einer bestehenden Anlage
<input type="checkbox"/>	Neugenehmigung einer Anlage
<input type="checkbox"/>	bestehende Betriebsanlage mit mehr als 20 Arbeitnehmern
<input type="checkbox"/>	Aktualisierung eines bestehenden Abfallwirtschaftskonzeptes bei wesentlicher abfallrelevanter Änderung
<input type="checkbox"/>	Fortschreibung aufgrund der 7-Jahres-Regelung oder auf freiwilliger Basis
<input type="checkbox"/>	Verbesserungsauftrag durch Behörde
✓ Zutreffendes bitte ankreuzen	

Datum der Erstellung	
Konzeptersteller	

Die Betriebsanlage besteht aus folgenden Räumen bzw. Bereichen

(zB Büro - 14 m²; Lager 40 m²)

Überblick über mögliche Anlagenteile im Betrieb

Reinigungs- und Instandsetzungsbereich der Servicestation:

- Autowaschanlage (zB Lanzenwaschbox, Waschstraße)
- Bereich für Innenreinigung
- Ölwechselstation
- Absauganlage: mit Abluft- oder Rückluftfilter
- Hebewerkzeug: Hebebühne
- Stehgrube

Lager:

- Materiallager
- Werkzeuglager
- Ersatzteillager
- Öllager

Infrastruktur:

- Büro
- Verkaufsraum
- Sanitärraum, Sozialraum
- Heizanlage
- Sonstiges:

Übertragen Sie oben vorgefundene und allfällige ergänzte Räume bzw. Bereiche in nachfolgende Tabelle

laufende Pos.-Nr.	Raum Bereich	Funktion - wichtige Anlagen - Kapazität	Größe [m ²]
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Anfallende Abfälle

Hinweis: Führen Sie allfällige Ergänzungen und Streichungen je nach Bedarf durch. Das aktuelle Abfallverzeichnis (PDF) ist unter www.edm.gv.at > [Aktuelles Abfallverzeichnis](#) abrufbar. Informationen zu branchenspezifischen Abfällen sind auch in der [Altfahrzeugeverordnung](#) bzw. in Verbindung mit Abfallverbringungen in Kapitel 9 des Bundesabfallwirtschaftsplans (www.bundesabfallwirtschaftsplan.at) zu finden.

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
17201		Holzballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt			verunreinigte aber nicht gefährliche Holzabfälle sind den SN 17218, 17211 oder 17212 zuzuordnen; mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Holzabfälle fallen unter die SN17213 oder SN 17214	
17211 17213	g	Sägemehl und -späne, Holzwolle, Holzabfälle durch organische Chemikalien (zB Mineralöle, Lösemittel, Lacke, organische Beschichtungen) verunreinigt				
18718		Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet				
18709	g	Papierfilter, ölgetränkt				
31408		Glas (zB Flachglas)				
31465		Glas und Keramik mit produktionsspezifischen Beimengungen (zB Glühlampen, Windschutzscheiben, Verbundscheiben, Drahtglas, Spiegel)				
31468		Weißglas (Verpackungsglas)				
31469		Buntglas (Verpackungsglas)				
35103		Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35105		Eisenmetalleballagen und -behältnisse				
35106	g	Eisenmetalleballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten				
35205	g	Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, FKW- und KW-haltigen Kältemitteln (zB Propan, Butan)				
35201	g	Elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen (zB Ölradiatoren, Nachtspeicheröfen mit Asbestanteilen)				
35202		Elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, ohne umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen (zB Haushalts- und Küchengeräte, Audio- und Videogeräte)				
35203	g	Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -teile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen (zB Starterbatterie, Bremsflüssigkeit, Motoröl)				
35204		Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -teile, ohne umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35205	g	Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, FKW- und KW-haltigen Kältemittel (zB Propan, Butan)				
35206	g	Kühl- und Klimageräte mit anderen Kältemittel (zB Ammoniak bei Absorberkühlgeräten)				
35212	g	Bildschirmgeräte, einschließlich Bildröhrengeräte				
35220	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte mit einer Kantenlänge größer oder gleich 50 cm, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
35221		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte mit einer Kantenlänge größer oder gleich 50 cm				
35230	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
35231		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm				
35304		Aluminium, Aluminiumfolien			auch Getränkedosen	
35314		Kabel				
35315		NE-Metallschrott, NE-Metalleballagen				
35322	g	Bleiakkumulatoren				
35323	g	Nickel-Cadmium-Akkumulatoren				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35327	g	NE-Metallemballagen und -behälter mit Restinhalten				
35331		Nickel und nickelhaltige Abfälle				
35338	g	Batterien, unsortiert				
35339	g	Gasentladungslampen (zB Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren)				
52101	g	Akku-Säuren				
52725	g	Sonstige wässrige Konzentrate				
54102	g	Altöle				
54104	g	Kraftstoffe mit Flammpunkt unter 55 °C (zB Benzine)				
54118	g	Hydrauliköle, halogenfrei			Nicht vermengen mit SN 54119!	
54119	g	Hydrauliköle, halogenhaltig			Nicht vermengen mit SN 54118!	
54120	g	Bremsflüssigkeit				
54202	g	Fette (aus Mineralöl)			Abschmierfette	
54401	g	Synthetische Kühl- und Schmierstoffe				
54408	g	Sonstige Öl-Wassergemische				
54701	g	Sandfanginhalte, öl- oder kaltreinigerhaltig				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
54702	g	Ölabscheiderinhalte (Benzinabscheiderinhalte)				
54917	g	Festes Dichtungsmaterial und Unterbodenschutzabfälle				
54926	g	Gebrauchte Ölbindematerialien				
54928	g	Gebrauchte Öl- und Luftfilter				
54929	g	Gebrauchte Ölgebinde				
54930	g	Feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel (Werkstätten-, Industrie- und Tankstellenabfälle)				
55214	g	Kaltreiniger, halogenhaltig				
55370	g	Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, Farb- und Lackverdünnungen (zB „Nitroverdünnungen), auch Frostschutzmittel				
55502	g	Altlacke, Altfarben, sofern lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden				
57118		Kunststoffemballagen und -behältnisse				
57119		Kunststofffolien				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
57127	g	Kunststoffballagen und -behälter mit gefährlichen Restinhalten (auch Toner cartridges mit gefährlichen Inhaltsstoffen)				
57502		Altreifen und Altreifenschnitzel				
58107		Stoff- und Gewebereste, Altkleider				
59803	g	Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten			entleerte nicht mehr unter Druck stehende Druckgaspackungen sind der SN 35105 zuzuordnen	
91101		Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle				
91401		Sperrmüll				
92103		Obst- und Gemüseabfälle, Blumen			Biotonne	

Abfallogistik, Plan der Betriebsanlage und Abfallsammlung im Betrieb

Legen Sie einen Gesamtplan der Betriebsanlage bei. Ordnen Sie die laufende Positionsnummer (siehe Tabelle Seite 2) den entsprechenden Bereichen bzw. Räumen zu.

Tragen Sie die für die Abfallsammlung vorgesehenen bzw. verwendeten Behälter in den Plan der Betriebsanlage ein. Geben Sie in einer Tabelle die Abfallart, Behälter, Behältervolumen und Entsorgungsintervall an.

Beschreiben Sie kurz die betriebsinterne Abfallogistik.

Abfallart	Behälterart	Anzahl und Behältervolumen	Entsorgungsintervall im Bereich/Raum	Anmerkung
Beispiele Restmüll	Metall- Abfalltonne	2 Stk. / 110 l	wöchentlich/jeder	
leere Spray- dosen	Kunststoff- Abfalltonne	1 Stk. / 10 l	bei Bedarf/Werkstatt (Pos. 4)	

Organisatorisches und betriebliche Abfallvermeidung

Wer ist im Betrieb für die Abfallwirtschaft verantwortlich?

(Hinweis: Ein Abfallbeauftragter ist in Betrieben mit mehr als 100 Arbeitnehmer zu bestellen ([§ 11 AWG](#)). Meldung an die BH/Magistrat - siehe auch Infoseite [Abfallwirtschaft im Betrieb](#))

Wo werden die Aufzeichnungen für nicht gefährliche Abfälle aufbewahrt?

(Hinweis: Aufzeichnungen sind getrennt nach Abfallart mit Angabe der Menge, Übernehmer, Datum der Übergabe und Bezugs-zeitraum des Abfallanfalls zu führen. Abfallaufzeichnungen sind generell getrennt von der übrigen Buchhaltung zu halten und 7 Jahre aufzubewahren!)

Wo werden die [Begleitscheine für gefährliche Abfälle](#) aufbewahrt?

(Hinweis: Weitere Informationen siehe [Abfallnachweisverordnung](#).)

Welche Identifikationsnummer wurde dem Betrieb vom Landeshauptmann zugeteilt?

(Hinweis: Die Meldung gemäß [§ 20 AWG](#) für Abfall(erst)erzeuger von gefährlichen Abfällen ist über www.edm.gv.at > [Registrierung](#) an das elektronische Register abzugeben. Siehe auch Infoseite [Abfallwirtschaft im Betrieb](#).)

Welche organisatorischen Vorkehrungen werden getroffen, damit die Verordnungen zum Abfallwirtschaftsgesetz 2002 erfüllt werden?

(Hinweis: Beachten Sie die rechtlichen Vorgaben aus [zB Altfahrzeugeverordnung](#), [Verpackungsverordnung](#), [Elektroaltgeräteverordnung](#), [Batterienverordnung](#), [Recycling-Baustoffverordnung](#). Geben Sie eine kurze Beschreibung der Maßnahmen zB Teilnahme an Sammel- und Verwertungssystem, Erhebung der Entgelte, Einhaltung von Rücknahmeverpflichtungen, Meldepflichten an Register, Abfalltrennung an.)

Welche Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Abfallvermeidung erfolgen aktuell und zukünftig im Betrieb?

Ort, Datum

firmenmäßige Zeichnung

Stand: Jänner 2018

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Burgenland Tel. Nr.: 05 90 907-3111, Kärnten Tel. Nr.: 05 90 904-741, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 851-16301,
Oberösterreich Tel. Nr.: 05 90 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 88 88-399, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601,
Tirol Tel. Nr.: 05 90 905-1270, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-355, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1045
Hinweis: Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://www.wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!